

# Ökumenisch in Ebersheim



Advent/Weihnachten 2013

Ökumenischer Weihnachtsbrief der Ebersheimer Kirchengemeinden



Ein frohes  
Weihnachtsfest!



**72-Stunden-Aktion der  
Pfarrgruppe in Ebersheim**

**Sommer-Zeltlager 2013  
in Astert**

**Neue Partnerschaft mit anglika-  
nischer Kirchengemeinde**

**Prof. Dr. Reinhold Schäfer erhält  
Capito-Medaille**

<b>Leitwort</b> .....	<b>3</b>
72-Stunden-Aktion .....	4
Sternsinger 2014.....	5
Stiftungskonzert .....	6
Lebender Adventskalender .....	7
Taizé-Fahrt 2013 .....	8
„Herzwochen“ im Kindergarten.....	9
Zeltlager 2013 .....	10
Erntedank .....	11
Literaturfrühstück, Caritas-Briefkasten- sammlung .....	12
Partnerschaft England.....	13
1 Mio. Kinder beten.....	14
Verleihung der Capito-Medaille, Gemeindepädagogin.....	15
Gebetswoche in Zeichen Kanadas.....	16
10 Jahre ökum. Taizé-Abendgebet.....	17
Kinder in Quito .....	18
Weltgebetstag .....	19
Orgelkonzert.....	20
Nachkonfirfahrt nach Pfungstadt .....	21



17

**10 Jahre ökumenisches Taizé-Abendgebet  
in Ebersheim**

Glaube und Gesellschaft, Impressionen der Konfirfahrt nach Worms.....	22
Spendenaktionen.....	23
Männer-Sachen/Literaturkreis .....	24
Gesprächszeit, Konzerte .....	25

## Gottesdienste

Evangelische Gottesdienste .....	26
Kath. Gottesdienstordnung.....	28

## Impressum

### Herausgeber:

Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde  
Mainz-Ebersheim  
Senefeldstr. 16, 55129 Mainz-Ebersheim  
Tel.: 95 82 87; E-Mail: pfarramt@ekg-ebersheim.de  
www.ekg-ebersheim.de

Katholisches Pfarramt  
Römerstr. 23, 55129 Mainz-Ebersheim  
Tel.: 43465  
E-Mail: St.Laurentius.Mainz-Ebersheim@t-online.de

### Layout:

### Titelbild:

### Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Dirk Schaar

Dirk Schaar

### Redaktion:

Marianna Becker Tel.: 4 34 65  
Pfr. Dr. Paul Chummar Tel.: 4 34 65  
Dirk Schaar Tel.: 75 41 03  
Hermann Schreiber Tel.: 4 34 65  
Pfr. Klaus Wallrabenstein (ViSdP) Tel.: 95 91 81  
Ralph Zimmermann Tel.: 7 66 73 37

### Auflage:

1500 Kath. Gemeinde  
950 Evang. Gemeinde

Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichten  
Beiträge mit Namensangabe stellen die Meinung des  
jeweiligen Autors dar.

**Redaktionsschluss für den nächsten Evang. Gemeindebrief „Frühjahr“: 10. Februar 2014**

# Es ist nicht leicht mit dem Advent



Liebe Ebersheimer und Ebersheimerinnen,

*es ist nicht leicht mit dem Advent! Die Frage lautet: Wie wird es Advent bei mir? Wie versetze ich mich bloß in adventliche Stimmung? Adventskranz, Lebkuchen, Dominosteine und all das unvermeidliche Gebäck in den Supermärkten kann man halbwegs umgehen. Die wirken gemeinsam mit dem Gedudel all überall eher abschreckend.*

*Nach adventlichen Liedern wie „Die Nacht ist vorgedrungen, der Tag ist nicht mehr fern“ oder „Macht hoch die Tür“ steht mir noch nicht der Sinn. Und „Stille Nacht“ oder „O Du fröhliche“ will ich im Advent schon gar nicht hören.*

*Vielleicht helfen ja Erzählungen und Gedichte. Keine Zeit im Jahr hat soviel Geschichten und Lyrik hervorgebracht wie diese. Es gibt unendlich viele Bücher mit weihnachtlichen Geschichten, schöne und ans Herz gehende, aber auch lustige, satirische und leider auch bössartige. Nur: Wie findet man unter den vielen jene, die gerade heute mein Gemüt erreicht? Es ist nicht leicht mit dem Advent!*

*Aber vielleicht geht es anderen ja ebenso? Möglicherweise fällt es manchem schwer, sich auf unsere Vorbereitungen des Festes einzulassen? Aus persönlichen Gründen, weil die Lebenssituation (Berührungen mit Krankheit, Tod oder Not) nicht danach sind oder weil die Anforderungen im Alltag dazu keinen Raum lassen?*

*Fakt ist: Nicht jeder fühlt sich angesprochen von Adventskalendern, -feiern oder -liedern.*

*Nicht jeder mag zu einem Konzert gehen und auch unsere Gottesdienste erreichen (leider) nicht jedes Menschen Herz. Was also kann ich tun, um Advent bei mir „einzuläuten“? Wo soll ich mich auf die Suche machen?*

*Es ist ganz einfach: Ich muss nichts tun! Advent heißt Ankunft: Gott kommt. Gott kommt zu mir! Ich muß ihn nicht suchen auf Weihnachtsmärkten oder zwischen Stollen und Plätzchen. Jesus kommt, das wird mich verändern und*

---

***Wir wissen nicht den Sinn,  
das Ende. Doch der Beginn  
ist offenbar. Jochen Klepper***

---

*in Stimmung bringen: „Jesus kommt/Ich gehe völlig anders/ Ich grüße freundlich/ Möchte alle Welt berühren/ Mache dich fein/ Jesus kommt (..) alles wird gut.“ (Hanns Dieter Hüsch)*

*So wünsche ich Ihnen eine schöne Adventszeit! Genießen Sie die besondere Zeit des Jahres, lassen Sie auf sich zukommen, was es da alles gibt und freuen Sie sich an dem, was ihnen gefällt! Lassen Sie aus, was Ihnen nicht zusagt! Und seien Sie gewiss: An Weihnachten da feiern wir wieder, dass Gott zu uns kommt – in einem Kind in einer Krippe. Einfach so. Mehr braucht es nicht!*

*Klaus Wallrabenstein (Text) und Pater Paul CMI*



## 72-Stunden-Aktion der Pfarrgruppe Ebersheim

Vom 13.6.-16.6. fand die diesjährige 72-Stunden-Aktion statt. Sie ist eine Sozialaktion vom BDKJ (Bund der deutschen katholischen Jugend) und dient dazu, die Welt in 72 Stunden ein bisschen besser zu machen. Aus der Ebersheimer Jugend gingen 48 Teilnehmer diesem Ziel nach.

Am Donnerstag, den 13.6., versammelte sich unsere Aktionsgruppe mit allen anderen Gruppen des Bistums auf dem Bischofsplatz in Mainz, da dort die bundesweite Eröffnung stattfand. Dort erhielten wir voller Vorfriede unseren Auftrag, die Spielplätze in der Dresdenerstraße zu renovieren und ein anschließendes großes Sommerfest für den ganzen Ort zu gestalten. Da es Donnerstag zum Schleifen schon zu spät war, verbrachten wir den Abend mit der Planung für das Sommerfest, Flyer gestalten und dem Herbeischaffen der Gerätschaften. Hochmotiviert starteten wir am Freitag um 9:00 Uhr mit dem Abschleifen der Spielgeräte und der Bänke. Samstag wurde weitergeschliffen und gestrichen und außerdem die Sommerfestplanung vollendet. Wir haben sämtliche Winzer, Metzger und andere Leute zur Un-

terstützung im Dorf angefragt und waren dankbar um die freundliche Unterstützung. Sonntagmorgen wurde alles für das große Fest vorbereitet. Bänke wurden hertransportiert, Essen, Trinken und eine Hüpfburg aufgebaut. Als schließlich die ersten Besucher eintrafen, waren wir bereit für die Party des Jahres. Neben Sackhüpfen, Schminken, einem Fußballturnier, Dosen werfen und DJ, gab es leckere Zuckerwatte, Salate, Sandwiches, Waffeln und Kuchen. Durch die zahlreiche Werbung in Grundschule, Kindergärten, Briefkästen und Radio hatten wir einen großen Ansturm. Die Gewinne aus dem Sommerfest wurden an die Flutopfer in Deutschland gespendet. Wir bedanken uns herzlich beim Weingut Marco Becker und beim Weingut Jörg und Martina Eckert für das Spenden der Weine und Traubensaft, dem Rheinhessenbräu für das bereitstellen des Bieres, Metzgerei Schuster, Hofladen Karin Eckert und Kartoffelhof Engmann für das Spenden von Salaten. Dank alledem konnten wir ein Gewinn von 700 Euro erzielen! Dazu kommen Spendengelder und Spenden von dm (Drogeriemarkt), da wir dort in Schich-

ten die Einkäufe der Kunden verpackt haben. Insgesamt können wir eine Summe von 1500 Euro an die Flutopfer spenden!

Unser ganzbesonderer Dank gilt natürlich auch unserem Hauptsponsor Dr. Ralph Turbin, Zahnarztpraxis für Mundgesundheit, der unsere Aktion mit einem großen Betrag sponserte. Dazu kamen die Nebensponsoren MVB (Mainzer Volksbank), raxor.de, Toom – der Baumarkt und Hagebaumarkt Bayer. Durch sie hatten wir die Möglichkeit unsere Aktion bestmöglich auszuführen.

Während der Aktion übernachteten wir im Pfarrzentrum und bekochten uns selbst. Das alles führte zu einer super Gemein-



schaft, die diese Zeit unvergesslich macht! Vielen Dank an alle!

*Johanna Grimm & Jana Obert*

## Sternsinger 2014 – Segen bringen, Segen sein

Hoffnung für Flüchtlingskinder in Malawi und weltweit.

Die Sternsinger aus unserer Gemeinde werden auch im Januar 2014 wieder durch die Straßen gehen und singen, den Segen bringen und Geld sammeln. Diesmal steht das Thema Flucht und das Schicksal von Flüchtlingskindern im Mittelpunkt der Aktion. Weltweit gibt es 45 Millionen Menschen, die zwangsweise, aus vielerlei Gründen, ihre Heimat verlassen mussten.



Durch diese Sammelaktion soll den Menschen – besonders den Kindern – geholfen werden, wieder eine bessere Perspektive für ihre Zukunft zu sehen. Deshalb freuen wir uns, wenn sie die Türen öffnen und die Sternsinger bei ihrer Sammelaktion unterstützen. Danke!

Die Sternsinger werden unterwegs sein am:

- 3.1. ab Mittag
- 4.1. den ganzen Tag
- 6.1. ab Mittag

Kinder, die gerne dabei sein möchten, sind herzlich zu unserem Treffen am 2.12.2013 um 16.30 Uhr im Pfarrzentrum der Pfarrei St. Laurentius, Großgewann 2 eingeladen.

Roswitha Reitz (Tel. 42177)

# Stiftungskonzert in der Kirche St. Laurentius

Nach dem Stiftungslauf am Fronleichnamstag fand in diesem Jahr eine zweite Großveranstaltung für den Erhalt unserer Pfarrkirche statt, nämlich ein Benefizkonzert unter dem Motto „Look at the world“. Am Sonntag, dem 29.9., ließen sich die Zuhörer in der voll besetzten Kirche von Chor- und Instrumentalklänge zaubern. Neben den „hauseigenen“ Musikgruppen wie Kirchenchor und Jugendband St. Laurentius sowie ein Holzbläser- und ein Blechbläserensemble des Musikvereins Lyra Mz-Ebersheim/Lörzweiler beteiligten sich auch Chöre aus benachbarten rheinhessischen Orten. Der Gesangverein 1862/1990 Gabsheim begeisterte das Publikum ebenso wie die Vokal- und Instrumentalgruppe ConTakt aus Ober-Olm, die Gospel- und Musicalmelodien hören ließ. Als am Ende des fast zweistündigen, sehr abwechslungsreichen Konzerts alle Chöre und Instrumentalgruppen gemeinsam das Irische Segenslied „Möge die Straße...“ anstimmten, hielt es auch die Zuhörer nicht mehr auf ihren



Bänken und sangen mit. Der Gesamtleiter der Veranstaltung, unser Stiftungsbeauftragter Rainer Emrich, der auch durch das Programm führte, bedankte sich bei einem anschließenden Umtrunk bei allen Mitwirkenden für das abwechslungsreiche gelungene Konzert.

Die Sammlung an den Ausgängen erbrachte insgesamt 1.879,79 Euro. Dafür sagt die Pfarrgemeinde St. Laurentius allen Spendern ein herzliches Dankeschön! Der Erlös fließt in das Stiftungskapital unserer Pfarrkirche.

*Im Namen des Stiftungsausschusses  
Irmgard Tapp*

## 12 Jahre „Ebersheimer Adventsfenster“

Angeregt durch ein schönes Erlebnis in der Vorweihnachtszeit entstand die Idee, auch in Ebersheim ein Adventsfenster zu gestalten. Dieser Vorschlag fand großen Anklang im Pfarrgemeinderat, insbesondere bei unserem Herrn Pfarrer Schwalbach. Somit startete vor 12 Jahren das erste „Ebersheimer-Adventsfenster“ in der Weeden-gasse, was sich im Laufe der letzten Jahre zu einem feierlichen Brauchtum entwickelte. Das Adventsfenster wurde von den Familien gut angenommen und findet mittlerweile an 6-7 Abenden in der Vorweihnachtszeit statt. Wir freuen uns, dass so viele Familien mitmachen und bedanken uns ganz herzlich für die liebevolle Gestaltung. Wir wünschen uns, dass dieser Brauch noch lange besteht und dazu beiträgt, inne zu halten und gemeinsam eine besinnliche Adventszeit zu haben.

Mechthild Vollmer



# Lebender Adventskalender 2013

Wir laden (immer um 18 Uhr) herzlich zur Besinnung vor einem adventlich gestalteten Fenster ein:

1. Abend: **Sonntag, 1.12., Familie Becker, Dalbergstr. 7**
2. Abend: **Mittwoch, 4.12., Familie Assmann, Kath. -Friedr.-Str. 39**
3. Abend: **Sonntag, 8.12., Familie Pyka, Peter-Hofmann-Str. 40**
4. Abend: **Mittwoch, 11.12., Ev. Kirchengemeinde, Senefelderstr. 16**
5. Abend: **Sonntag, 15.12., Familie Schaar, In den Teilern 8a**
6. Abend: **Mittwoch, 18.12., Familie Vollmer, Weedengasse 8**
7. Abend: **Sonntag, 22.12., JRVM, Jugendräume, Großgewann 2**

**Wir freuen uns auf viele Besucher  
und auf eine besinnliche Adventszeit**

# Taizé-Fahrt 2013

In den diesjährigen Herbstferien vom 5. bis 13. Oktober haben wir – vier Erwachsene und 14 Jugendliche aus Ebersheim sowie elf weitere Jugendliche aus Mainz und Umgebung – uns gemeinsam auf den Weg gemacht, eine Woche in Taizé zu erleben. Auf dem schönen Hügel im französischen Burgund ließen wir uns auf ein einfaches Leben



ein. Gemeinsam wohnten, aßen, arbeiteten, sangen wir, hörten Geschichten über die Bibel, hatten Zeit für uns selbst, tauschten uns über das aus, was uns bewegte, spielten verrückte Spiele und teilten sehr viel Freude miteinander. Vor allem lernten wir mit anderen Menschen aus anderen Ländern und anderen Konfessionen einen Weg des gemeinsamen Gebets kennen. Wie schön ist es doch, wenn wir aufeinander zugehen, ökumenisch unseren Glauben leben und feiern und „den Anderen“ in seinem „Anderssein“ wertschätzen! Unsere Gruppe war ein so lustiger, bunter Haufen, dass noch nicht einmal das kalte trübe Wetter die Stimmung drücken konnte. Als besonderes Geschenk ließ sich die Sonne dann am Ende der Wo-

che doch noch blicken und tauchte unsere Reise in ein warmes gemeinschaftliches Licht.

Liebe Teilnehmer, schön, dass jeder Einzelne von Euch dabei war. Ich freue mich und bin dankbar, dass es allen so gut gefallen hat. Dies durfte ich aus Euren Reaktionen erfahren. Ich schließe mit einem Zitat aus einer E-Mail, die ich nach unserer Fahrt von einem Jugendlichen erhielt: „*Ich persönlich habe viele neue Erfahrungen gemacht, die ich nicht missen will! Uns Jugendlichen wurde die Tür zu Taizé geöffnet. Wir brauchen nur noch einzutreten in diese besondere Atmosphäre, die von Offenheit und Akzeptanz geprägt ist.*“

Bianca Tiator



## Krabbelkreis

Der Krabbelkreis ist ein Angebot für die Kleinsten im Alter von 8 bis 24 Monaten. Wir singen, machen Fingerspiele usw. und tauschen uns aus. Wir treffen uns **mittwochs** von 9.30 bis 11.00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum. Interessierte können gerne mit Kind vorbeischaun oder sich unter 06136/76 20 49 bei Petra Pohl melden.

## „Herzwochen“ in der kath. Kindertagesstätte



Stiftung  
für schwerstkranke Kinder

Am Beispiel des Hl. St. Martin wird den Kindern immer wieder anschaulich die Geste des Teilens vermittelt. Auch wir wollen mit den Kindern diesem Beispiel folgen, das Teilen lernen und anderen Menschen etwas Gutes tun. In diesem Jahr unterstützen wir die Stiftung für schwerstkranke Kinder „Bärenherz“.

Da sich die Aktion an der Lebenswelt der Kinder orientieren soll, haben wir diese gruppenübergreifend gestalten. Auch im Rahmen der Religionspädagogischen Vorbereitung, haben wir uns auf das Martinsfest mit den zentralen Themen Helfen, Teilen, Rücksichtnahme vorbereitet und auch so den Bogen zu unserer Aktion „Bärenherz“ gespannt.

Wir haben den Kindern vermittelt, dass es wichtig ist, auch an andere zu denken und sich sozial zu engagieren. Die Kinder haben mit den ErzieherInnen zusammen überlegt, wie die Hilfe für die Stiftung aussehen könnte. „Wir brauchen viel Geld, das Medizin für

die Kinder gekauft werden kann und tolle bunte Spielsachen“, waren sich die Kinder einig. Gemeinsam haben wir beschlossen, dass es im Kindergarten „Herzwochen“ geben soll, in denen jede Gruppe ganz unterschiedliche „Herzen“, malen, basteln, backen und diese dann, gegen eine Spende verkauft.

In der Woche vor dem Martinsfest haben die Kinder im Eingangsbereich der Kita einen Stand aufgebaut und ihre selbst hergestellten Herzen „verkauft“ und über die Aktion informiert. So konnten wir für „Bärenherz“ einen tollen Erfolg erzielen, auf den alle stolz sind. Weit über 250,00 Euro konnten wir an Spenden sammeln und an die Stiftung „Bärenherz“ übergeben.

Wir freuen uns sehr über die große Beteiligung und danken allen ganz herzlich.

*Ihre katholische Tageseinrichtung  
für Kinder St. Laurentius*

### Handwagen gesucht

Die Kath. Pfarrei sucht einen Handwagen. Gibt es einen Haushalt der einen Handwagen besitzt, diesen nicht mehr gebraucht und ihn an die Pfarrei kostengünstig abgeben könnte? Bitte im Pfarrbüro melden, Tel. 43465.

*Winfried Reitz*

### Kinderbibelwochenende

Im Februar wird in der evangelischen Kirche ein Kinderbibelwochenende mit Geschichten, Spielen, Basteln und viel Spaß stattfinden. Dieses wird von Steffi Schäfer und den Jugendlichen organisiert und durchgeführt. Nähere Informationen werden ab Dezember auf der Gemeindehomepage ([www.ekg-ebersheim.de](http://www.ekg-ebersheim.de)) zu finden sein.



# Zeltlager 2013 in Astart



Liebe Zeltlagerfreunde,

auch dieses Jahr tauschten in den letzten Wochen der Sommerferien 83 Kinder ihr kuscheliges Bett gegen eine Isomatte und Schlafsack und ihr Dach über dem Kopf gegen ein Zelt. Für zehn Tage vergrößerten wir das kleine Örtchen Astart im Westermwald gefühlt auf das Doppelte und brachten Leben in das kleine Dorf. Gemeinsam mit 48 Betreuern stürzten sich die Kinder in ein zehntägiges Abenteuer in dem wir nicht nur Asterix und Obelix, sondern auch Galliern und Römern begegneten und gemeinsam viel erlebten. Unser Lagerleben war gefüllt mit Spielen, Spaß und Lagerfeuer. Aber auch gewandert wurde mit großer Freude. Je nach Belieben sogar zwei Tage, sodass eine Nacht in einem Kloster geschlafen wurde. Für die Ältesten galt es bei einer Survivaltour um das Überleben zu kämpfen und sich selbst, gemeinsam mit ihren Gruppenleitern, einen Schlafplatz zu organisieren. Neben dem täglichen Programm, wie Schwimmbadbesuch, große

Geländespiele oder Wasserschlacht wurde es uns auch nachts nicht langweilig. Dieses Jahr besuchten uns so viele Überfälle wie schon lange nicht mehr. Diese versuchten die liebevoll gestalteten Banner der Kinder zu erbeuten oder Material aus der Küche etc. zu entwenden, um sie am nächsten Morgen für eine kleine Gegenleistung bei den Kindern einzutauschen. Einer unserer Höhepunkte war der Gottesdienst mit Pater Paul, welcher sich mit einem Auto voller Kuchen – ein herzliches Dankeschön an die lieben Eltern – auf den Weg machte, um uns zu besuchen und mit uns gemeinsam einen Gottesdienst zu feiern.

Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich bei allen bedanken, die dieses Lager zu einem besonderen Erlebnis haben werden lassen! Ohne die vielen Jugendlichen und jungen Erwachsenen, welche sich um das Wohl der Kinder kümmern, kochen, einkaufen oder einfach zur besonderen Verfügung stehen und helfen wo Not am Mann ist, wäre all dies so nicht möglich. Herzlichen Dank auch unserem Gemeindefreudenten Hermann-Josef



Schreiber, welcher seit mittlerweile 10 Jahren ebenfalls am Lagerleben auf dem Zeltplatz teilnimmt und uns mit dieser Tradition ein gutes Gefühl und Sicherheit gibt.

Wenn euch jetzt die Abenteuerlust gepackt hat und ihr zwischen 9 und 14 Jahren seid, habt ihr ab Januar die Chance euch per ONLINE-ANMELDUNG für das nächste Zeltlager anzumelden. Dieses findet aufgrund der späten Sommerferien von Freitag, 22.08.2014 bis Sonntag, 31.08.2014 statt und führt uns auf den Jugend-

zeltplatz Buchholz in Homburg/Ohm.

Da unser Material – abgesehen von rund drei Wochen Zeltlager im Jahr – wenig genutzt wird, können Sie unsere Zelte, Pavillons, Biertischgarnituren, Kühlschränke und vieles mehr auch ausleihen. Perfekt für die Familienfeier zu Hause im Garten. Das Team ist Ihnen bei Auf- und Abbau natürlich behilflich.

Falls Sie fragen zur Anmeldung und zum Zeltlager haben oder Material ausleihen möchten, können Sie sich jederzeit an uns wenden. Entweder per Mail an [zeltlager.ebersheim@gmail.com](mailto:zeltlager.ebersheim@gmail.com), über die Homepage [www.zeltlager-in-ebersheim.de](http://www.zeltlager-in-ebersheim.de) oder per Facebook. Eure Lagerleitung

*Lukas Sonntag & Melissa Krost und das gesamte Team*



## Erntedank in der Evangelischen Kirche

Zum Erntedankfest gab es wie in den Vorjahren viele Gaben. Dafür danken wir allen Spendern sehr herzlich. Die Lebensmittel wurden noch am gleichen Tag dem Heinrich-Egli-Haus übergeben und wurden dort dankbar entgegengenommen. Der Familiengottesdienst wurde von Herrn Pfarrer Ackermann gehalten. Wo waren aber die Familien mit ihren Kindern? Dies fragt sich... Norbert Zimmermann



### Literaturfrühstück

Für unsere Veranstaltung, die sich seit drei Jahren wachsenden Interesses erfreut, gebe ich auch in diesem Weihnachtsbrief die bereits festgelegten Termine für 2014 bekannt. Zur Erinnerung: Vier Mal im Jahr findet sonntags nach dem Gottesdienst um 10.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum ein Frühstück mit anschließender Buchvorstellung statt. Plakate und eine Meldung auf der Internetseite unserer „Pfarrei St. Laurentius Mainz-Ebersheim“ weisen auf den Unkostenbeitrag von 4 Euro und den Anmeldetermin hin.

Folgende Termine können sich Interessierte schon in ihrem Kalender notieren:

**2. Februar, 6. April, 6. Juli, 16. November**

Für das Vorbereitungsteam

Irmgard Tapp

### Caritas-Briefkastensammlung 2013

In der Zeit vom 3. bis 13.6. fand in unserer Pfarrgemeinde St. Laurentius Mainz-Ebersheim die Caritas-Haussammlung unter dem Thema „Familie schaffen wir nur gemeinsam“ statt. Wieder waren zahlreiche Helfer/innen im Einsatz. Das Gesamtergebnis war – trotz der damaligen Flutwelle in Deutschland - i.H. von 4.155,00 Euro sehr erfreulich. Die Hälfte dieses Betrages bleibt in unserer Pfarrgemeinde, die andere Hälfte geht an den Caritas-Verband in Mainz mit seinen zahlreichen Diensten.

Wenn Familie gelingen soll, braucht sie Unterstützung von außen, dies gilt besonders für Alleinerziehende: Arbeitgeber, die familienfreundlich sind, soziale Einrichtungen, die sich an tatsächlichen Bedürfnissen orientieren, Ersatz, der da ist, wenn die Familie ausfällt: Leihomas und -opas, Paten, Nachbarn, Freunde.

Sehr herzlich möchten wir uns bei Ihnen allen dafür bedanken, dass Sie unsere

Arbeit in Ebersheim unterstützen. Wir können so unseren vielfältigen Besuchsdienst mit vielen ehrenamtlichen Helfer/innen weiterführen. Wir versuchen, Mitbürgern, die in Not geraten sind, unbürokratisch zu helfen, dabei spielen Nationalität, Hautfarbe oder Religionszugehörigkeit keine Rolle. Wir leisten Familien- und Behindertenhilfe, organisieren die Seniorenarbeit und können oft auch dadurch helfen, dass wir an Beratungsstellen oder eine Einrichtung des Caritasverbandes vermitteln. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Sammler/innen, die uns geholfen haben. Sie alle haben unsere Gemeindegemeinschaft in Ebersheim unterstützt. Herzlichen Dank!



*Das Caritas-Team*

## Ebersheim und Zornheim treffen Biddenden und Smarden

Schon lange war die Idee einer Partnerschaft mit einer anglikanischen Kirchengemeinde im Raum, nur hatte sich bisher trotz vielerlei Versuche kein Partner gefunden. Jetzt aber haben wir mit Biddenden und Smarden zwei Gemeinden gefunden, auf die wir weiter zugehen wollen, Die Kirchenvorstände auf beiden Seiten des Kanals haben einer weiteren Annäherung zugestimmt.

### Wie kam es dazu?

Am Ende ihres Sommerurlaubs besuchte die Pfarrersfamilie einen Gottesdienst in Biddenden. Auf der Suche nach einem Bed and Breakfast nicht zu weit von Dover entfernt waren sie dort gelandet. Beim Friedensgruß begrüßte Pfarrer Alex Bienfait die Familie als Gäste in seiner Gemeinde. Und am Ausgang hat Pfarrer Wallrabenstein ihn dann angesprochen und sich als Pfarrer aus Deutschland auf der Suche nach einer Partnergemeinde vorgestellt. Reverend Alex Bienfait überlegte kurz und sagte dann: Ja, wir hätten Interesse. Und er lud ein zum Essen zu bleiben, damit man noch Zeit fände miteinander zu reden. Beim Mittagessen zwischen den alten Grabsteinen vor der Kirche wurden erste Pläne gemacht und



über die Chancen und Möglichkeiten einer solchen Partnerschaft gesprochen.

Der nächste Schritt war der Austausch von Informaton über unserer Gemeinden, die im PCC (=Parochial Chrch Council – entspricht unserm Kirchenvorstand) und KV besprochen wurden. Aus England kam Signal: Ja, eine Partnerschaft können wir uns vorstellen. Und auch bei uns stimmten die Kirchenvorstände dem zu. Für weiter Schritte wurde eine kleine Gruppe gebildet, sie wird nun tätig werden und dann über ihre Ideen und Planungen informieren.

Weitere Infos gibt es unter [www.ekg-zornheim.de/partnerschaft-mit-anglikanischer-kirchengemeinde](http://www.ekg-zornheim.de/partnerschaft-mit-anglikanischer-kirchengemeinde)

*K. Wallrabenstein*



**P.S.** Ach ja – falls Sie Interesse an so einem Austausch von Kirchengemeinde zu Kirchengemeinde haben, dann lassen sie es uns einfach wissen. Wir freuen uns, wenn jemand mitarbeitet.



# Eine Million Kinder...

## ...gemeinsam im Gebet für Einheit und Frieden

**A**m 22. Oktober kamen wieder über 100 Kinder aus der Grundschule zum Rosenkranzgebet in unsere katholische Pfarrkirche. Dieses Jahr stand das vierte Gesätz aus dem schmerzhaften Rosenkranz im Vordergrund: „Jesus, der für uns das schwere Kreuz getragen hat.“

Zuerst fragten wir die Kinder, wo sie in der Kirche überall ein Kreuz sehen können. Viele Arme streckten sich in die Höhe. Kein Zeichen ist in unserer Kirche so oft zu sehen wie das Kreuz. Danach erklärten wir den Kindern, dass man ein Kreuz vor 2000 Jahren dazu benutzte, um Verbrecher mit dem Tod zu bestrafen. Die Verurteilten mussten das Kreuz vorher selbst tragen. Dieses Kreuz hat auch Jesus auf sich genommen, obwohl er keine Schuld hatte. Aus Liebe hat Jesus die Schuld der ganzen Welt auf sich genommen und sich für uns kreuzigen lassen. Dadurch ist aus dem schlimmen Tötungswerkzeug, dem Kreuz, ein Zeichen der Liebe Gottes zu uns geworden. Anschließend durften die Kinder sagen, was sie traurig macht und welches die Kreuze in Ihrem Leben sind.

Nach vielen Wortmeldungen vertrauten wir in einem kleinen Gebet all unsere Sorgen und Ängste Jesus an. Danach trug ein Kind ein Gebet zum schmerzhaften Rosenkranz vor. Darin begegnet Maria ihrem Sohn auf seinem Kreuzweg und gibt ihm Kraft weiterzugehen. So möge sie auch uns helfen und in schwierigen Situationen beistehen. Darauf folgte das „Vater unser“, zehnmal das „Gegrüßet seist du Maria“ und das „Ehre sei dem Vater“, welche wir gemeinsam beteten.

Auf der Internetseite **www.million-kinder-beten.net** sind Berichte und Fotos über das Gebet der Kinder aus vielen Ländern der ganzen Welt zu sehen.

*Elisabeth Sauer und Juliane Schönmann*



# Ausgezeichnet!

## Prof. Dr. Reinhold Schäfer erhält Capito-Medaille

**A**m Reformationstag, 31. Oktober 2013, wurde Prof. Dr. Reinhold Schäfer (Bild rechts) und drei weiteren Preisträger im Rahmen des Zentralen Gottesdienstes zum Reformationstag in der Christuskirche mit der Wolfgang-Capito-Medaille geehrt. Herr Dr. Schäfer erhielt diese Auszeichnung für seine jahrelange Tätigkeit im Bereich Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde.

Stellvertretend für das Dekanat würdigte Frau Präses Dr. Birgit Pfeiffer (Bild mitte) in ihrer Laudatio, dass er über viele Jahre hinweg die Öffentlichkeitsarbeit unserer Gemeinde mit gestaltet hat. Neben dem Gemeindebrief, den er von 1985-2003 inhaltlich und gestalterisch betreute, kümmerte er sich auch um diverse Projekte, die er öffentlichkeitswirksam darstellte und somit förderte.

An dieser Stelle wären nur das Projekt „Ein Flugzeug für Moskau“ zu nennen, das in den Jahren 1993 und 1994 mehrere Tonnen Hilfsgüter in die russische Hauptstadt brachte. Dort wurden sie über eine orthodoxe Gemeinde an Hilfsbedürftige verteilt.



**Prof. Dr. Schäfer (rechts) bei der Übergabe der Capito-Medaille durch Dr. Birgit Pfeiffer und Dekan Andreas Klodt**

Seit 2002 betreut er federführend das Projekt „Kinder in Quito“, bei dem unsere Gemeinde die Kindertagesstätte CISCA finanziell unterstützt. Seit Beginn kamen so rund 22.000 Euro zusammen. Des Weiteren betreut Herr Dr. Schäfer seit 2008 die Internetseite unserer Gemeinde und sorgt für aktuelle Informationen aus unserer Gemeinde und darüber hinaus. Herzlichen Glückwunsch!

*Kilian Schäfer*

### Gemeindepädagogin

Die Gemeindepädagogin Steffi Schäfer hat die Evangelische Kirchengemeinde zum 15. November 2013 verlassen, um eine neue Tätigkeit mit größerem Stellenumfang im Dekanat Rüsselheim aufzunehmen. Vorübergehend wird sie uns auf Stundenbasis erhalten bleiben, um so den reibungslosen Übergang zu gestalten.



## **Gebetswoche im Zeichen Kanadas**

Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2014 wurde von einer Gruppe kanadischer Christen vorbereitet.

Bei uns in Ebersheim finden folgende Termine und Veranstaltungen statt:

### ***Ist denn Christus zerteilt? (1 Kor 1,1-17)***

Zum Vorbereitungsland Kanada passt das Motto der diesjährigen Gebetswoche sehr gut: „Ist denn Christus zerteilt?“ Das Wort aus dem 1. Korintherbrief (vgl. 1 Kor 1,1-17) nimmt auf die großen Unterschiede Bezug, die im Land Kanada bestehen: verschiedene Sprachen und Kulturen, ja selbst im Klima zerfällt das Land in sehr verschieden ausgeprägte Regionen. Das bringt es mit sich, dass in Kanada auch der christliche Glaube ganz unterschiedlich gelebt und bezeugt wird. Für die Vorbereitungsgruppe der Gebetswoche lag es daher nahe, sich auf den Abschnitt im ersten Korintherbrief zu beziehen, in dem Paulus die unterschiedlichen Gruppierungen und Strömungen in der Gemeinde ermahnt, sich auf das eine Fundament Jesus Christus zu besinnen, denn Christus ist eben nicht „zerteilt“.

**Mittwoch, 15.01.14, 19 Uhr, Ökumenische Andacht „Atempause“, Evangelische Kirche**

**Mittwoch, 22.01.14, 19 Uhr, Ökumenisches Taizé-Abendgebet, Evangelische Kirche**

**Samstag, 25.01.14, 15 Uhr, Ökumenischer Kindernachmittag**

**Sonntag, 26.01.14, 18 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Katholische Kirche**



### **Internetauftritte unserer Kirchengemeinden:**

#### **Evangelische Kirchengemeinde**

[www.ekg-ebersheim.de](http://www.ekg-ebersheim.de)

#### **Katholische Pfarrgemeinde St. Laurentius**

[www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-stadt/ebersheim/index.html](http://www.bistummainz.de/pfarreien/dekanat-mainz-stadt/ebersheim/index.html)

## 10 Jahre Ökumenisches Taizé-Abendgebet in Mainz-Ebersheim

Unser Ebersheimer Ökumenisches Taizé-Abendgebet besteht inzwischen seit 10 Jahren. Am 28. August 2013 feierten wir Jubiläum, das 121. Abendgebet in ununterbrochener Folge. Jeweils am 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr treffen sich 15-40 Menschen aus Mainz-Ebersheim sowie der näheren und weiteren Umgebung zu unserem meditativen Gebet mit Gesängen aus Taizé, begleitet mit Gitarre, Querflöte und Sologesängen. Bei besonderen kommen noch mehr Instrumente hinzu. Im Dezember findet das Abendgebet am zweiten Weihnachtsfeiertag um 17.00 Uhr statt. An solchen Festtagen hatten wir schon über 80 Besucher.

Die Kirche und in den Wintermonaten teilweise auch der Weg zur Kirche werden mit Kerzen dekoriert. Ikonen schmücken den Raum vor dem Altar. Die Gottesdienste sind angelehnt an die der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé in Burgund, die 1947 vom reformierten Pastor Roger Schutz gegründet wurde und mittlerweile rund 100 evangelische, katholische, anglikanische und orthodoxe Brüder umfasst. Kernelemente der Andachten sind die meditativen Gesängen zu kurzen Bibeltexten, die, vielstimmig gesungen, mehrfach wiederholt werden: man betet singend. Eine längere Stille nach den Lesungen stellt ebenfalls einen wichtigen Teil dar.

Seit 1988 fahren jedes Jahr Jugendliche, Erwachsene und Familien aus Mainz-Ebersheim für eine Woche nach Taizé. Dort gliedern drei tägliche Andachten den Tag. Die Taizé-Brüder halten täglich eine Bibeinführung, deren Inhalte dann in kleinen Gruppen von Men-



schen aus vielen Nationen diskutiert werden. Die Aufenthalte sind geprägt durch ein einfaches Leben. Woche für Woche kommen Besucher nach Taizé – in den Sommermonaten bis zu 5.000 in einer Woche. Es ist ein Erlebnis, dicht gedrängt in einer sehr großen Kirche zu singen und zu beten. Die Menschen „tanken Glauben“ und bringen die Ideen mit in ihre Heimatgemeinden. So entstand auch unser Abendgebet.

Zu unserem 10-jährigen Jubiläum kamen 55 Besucher inkl. Pater Paul von der katholischen Pfarrgemeinde Mainz-Ebersheim sowie den ehemaligen Gemeindepfarrern Prof. Dr. Helmut Schwalbach und Rainer Beier. Der Gottesdienstraum war erfüllt von den vielstimmigen Gesängen mit Soli (Burkhard Schäfer) und Instrumentalbegleitung (Caroline von Aretin-Hemesath, Flöte; Burkhard Schäfer, Gitarre; Wolfgang Thiel, Violine) – ein Erlebnis!

Die Kollekte an diesem Abend war für das Projekt „Kinder in Quito“ bestimmt und erbrachte 120,00 Euro. Allen Spenderinnen und Spendern sei ganz herzlich gedankt.

Nach dem Gottesdienst wurde bis nach 23 Uhr gefeiert. Dazu hatten alle Teilnehmer eine Vielzahl leckerer Speisen und Getränke mitgebracht.

*Reinhold Schäfer*

# Neues vom Projekt „Kinder in Quito“

In regelmäßigen Abständen berichten wir über unser Projekt „Kinder in Quito“, mit dem wir die Kindertagesstätte CISCA im armen Süden der Hauptstadt Ecuadors unterstützen. Vor wenigen Tagen erreichte uns eine E-Mail von Schwester Herta Haug, der Coordinadora der Missionsdominikanerinnen in Quito. Die Schwestern wollen CISCA

aus nachvollziehbaren Gründen ganz in die Hände des Staates Ecuador übergeben. In ihrer Heimatpfarrei in Quito bauen sie jetzt eine neue Einrichtung zur Betreuung von Schulkindern und Senioren auf – eine sehr unterstützenswerte Einrichtung. Doch lesen Sie selbst!

*Reinhold Schäfer*



## **Liebe Freunde, Wohltäter und Gläubige der Evangelischen Kirchengemeinde Ebersheim,**

*hier kommt wieder mal ein Gruß aus Ecuador. Ich hoffe es geht Ihnen allen gut. Vor einiger Zeit hat mir Herr Dr. Reinhold Schäfer eine Spende von 120,- Euro angekündigt, Erlös des 10-jährigen*

*Jubiläums des monatlichen Ökumenischen Taizé-Abendgebets. Aber was für eine Überraschung, vor einigen Tagen erreichte uns eine Überweisung von 520,- Euro. Jesus vermehrte Brote, Sie die Euros! Ihnen allen wieder ein ganz herzliches Vergeltsgott! Es ist schön zu wissen, dass so viele Menschen hinter uns stehen.*

*Aber nun zu einer Neuigkeit: Dieses Jahr feierte ich meinen 75. Geburtstag und wenn man in diese Altersstufen rutscht, macht man sich Sorgen, wie es mit CISCA weitergehen soll. Im Osterbrief habe ich Ihnen schon mitgeteilt, dass wir mit dem Ministerium für Soziale Arbeit (MIES) Kontakt aufgenommen haben,*

*um uns mit der Besoldung der Angestellten zu helfen. Alles kam dann sehr schnell; die Regierung war bereit, ab September die Löhne zu bezahlen. [...] Deshalb hat die „Fundación Buen Pastor“ (Stiftung „Guter Hirte“) unserer Pfarrei beschlossen, CISCA ganz dem Staat zu übergeben. Ob der Staat allerdings bereit ist, die ganze Verantwortung zu übernehmen, wissen wir immer noch nicht.*

*Schon vor 2 Jahren errichteten wir in der Pfarrei ein Zentrum für arme Schulkinder. 70 Schulkinder, die meisten von CISCA, erhalten ein warmes Mittagessen und Studienhilfe. Nun mussten wir das Zentrum vergrößern, um auch die vierjährigen aufzufangen. Zudem wollen wir mit Spenden eine Küche und Speisesaal einrichten, um vielen alten und notdürftigen Menschen ein warmes Mittagessen zu bereiten.*

*Vieles, was früher in CISCA war, vor allem Schulkinder und Senioren, hat sich nun auf die Pfarrei verlagert. Unsere „Stiftung Buen Pastor“ ist noch blutjung, aber wir sind hoffnungsvoll, dass sich unsere Pläne verwirklichen lassen und danken Ihnen allen ganz herzlich für jegliche Unterstützung.*

**Ihre dankbare, Sr. Herta Haug O.P.**

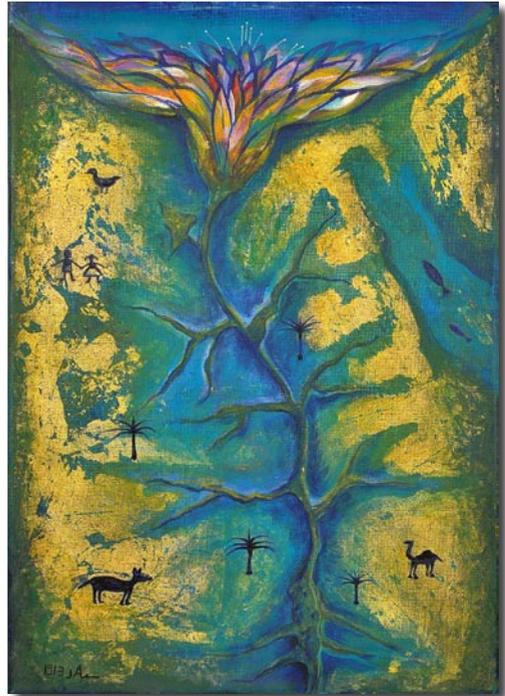
# Wasserströme in der Wüste

Weltgebetstag aus Ägypten am 7. März 2014 um 19.00 Uhr

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung christlicher Frauen. Jedes Jahr feiern Menschen weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird jährlich von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet. Diese Frauen sind Mitglieder in unterschiedlichen christlichen Kirchen. Auch in unzähligen Gemeinden in ganz Deutschland organisieren und gestalten Frauen in ökumenischen (=konfessionsübergreifenden) Gruppen den Weltgebetstag. Weltgebetstag – das ist gelebte Ökumene!

Weltgebetstags-Engagierte sind solidarisch und übernehmen Verantwortung, weltweit und vor ihrer Haustür. Ganz nach dem Motto des Weltgebetstags: „Informiert beten – betend handeln“ („Informed Prayer – Prayerful Action“). Ein sichtbares Zeichen dieser Solidarität ist die weltweite Förderung von Projekten für Frauen und Mädchen.

Am Freitag, den 7. März 2014, wird in über 170 Ländern der Weltgebetstag unter dem Motto „Wasserströme in der Wüste“ gefeiert und wir hören die engagierten Stimmen der Ägypterinnen. Gemeinsam mit den



Menschen in Ägypten vertrauen die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher auf die biblische Verheißung des Propheten Jesaja: „Gesegnet sei Ägypten, mein Volk“ (Jes 19,25).



Auch in Ebersheim findet am **7. März 2014** wieder der alljährliche Weltgebetstag statt. Dazu laden wir herzlich ein. Beginn ist um **19:00 Uhr** im Katholischen Gemeindezentrum. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Schaukästen oder den aushängenden Plakaten.

# Orgelkonzert



## „Lux aeterna“

**Werner Hackhausen**  
spielt an der neuen Orgel der  
**Evangelischen Kirche**

Werke von Bach, Hovland, Stanford, u.a.

**Sonntag, 8. Dezember 2013**  
**17.00 Uhr**

Evangelisches  
Gemeindezentrum  
Mainz-Ebersheim  
Senefelder Str. 16

**Eintritt frei!**

(Wir bitten freundlich  
um eine Spende für  
die neue Orgel)



Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Ebersheim

# „Alle dabei“?

## Nachkonfifahrt nach Pfungstadt

Unter dieser Flagge fuhren acht Jugendliche aus Zornheim und Ebersheim mit Steffi Schäfer und Alexander Buxbaum in das Naturfreundehaus Pfungstadt. Nachdem das Haus erkundet war, mussten die Nachkonfis als Team ein Spinnennetz durchqueren und eine kleine Decke umdrehen auf der sie standen. Dabei zeigten sie, dass sie als Team gut zusammenarbeiten können. Der Teamgeist wurde dann beim gemeinsamen Planen des Einkaufs und des Koch- und Aufräumteams unter Beweis gestellt. Beim Kochen der Lasagne stellten die Jugendlichen fest, dass Selbstmachen doch irgendwie länger dauert als zu bestellen...

Am nächsten Tag fuhren wir nach der gemeinsamen Bewältigung einer Treppe mit Einschränkungen in den Holidaypark. Das Timing für diesen Ausflug war perfekt, denn die Sonne strahlte und es war wenig los. So war der Spaß auch bei nassen Fahrgeschäften ungetrübt.

Am Abend wurde es nach der selbstgemachten Kartoffelsuppe und Pudding experimentell: Gemeinsam spielen ohne Handys war angesagt! Am Mittwochmorgen wurde früh aufgestanden, denn für diesen Tag war eine Führung durch die Nieder-Ramstädter-Diakonie (NRD) gebucht. Dort erfuhren wir bei einem Vortrag zunächst, was eine Behinderung ist, wie die NRD entstanden ist und wie sie sich entwickelt hat. Auch die Gräueltaten gegenüber behinderter Menschen in der NS-Zeit wurden nicht verschwiegen.

Anschließend wurden wir von Herrn Kloss durch die Werkstätten geführt und hatten die Gelegenheit von den Menschen etwas über ihre Arbeit und ihr Leben zu erfahren.

Ungewöhnliche Erfahrungen sammelten die Jugendlichen auch mit der Benutzung der beiden Rollstühle, die dort zu jeder Führung dazugehören. Während der Führung bekamen die Jugendlichen eine schwierige Aufgabe: Sie sollten auf einer

Stufe entlangfahren. Die erste Reaktion war: Unmöglich! Dann überlegten die Jugendlichen, wie dies dennoch möglich sei und fanden eine Lösung, bei der der Rollstuhl auf der einen Seite gestützt und auf der anderen Seite getragen wurde. Dieses Vorgehen machte deutlich, wie die gesamte Gesellschaft mit behinderten und schwächeren Menschen umgehen sollte.

Bei der abendlichen Reflexion waren die Jugendlichen sehr nachdenklich und berichteten von einer Situation, in der die behinderten Menschen zueinander so hilfsbereit waren, wo andere Menschen sich angeekelt weggedreht hätten. Eindruck hinterließ auch die positive Lebenseinstellung der Menschen, die Freude über die Dinge die sie können, und dass die Gesellschaft die Verantwortung hat die behinderten Leute zu integrieren. Nachdem das Haus am Donnerstagmorgen gemeinsam gereinigt war, fuhren wir nach Hause.

Ganz besonderen Dank geht an Alexander Buxbaum, der kurzfristig mitgefahren ist und zum Gelingen der drei Tage beigetragen hat.



Steffi Schäfer

## „Glaube und Gesellschaft“

Die diesjährige Vortragsreihe steht unter dem Motto:  
**Ist alles machbar? Ethische Herausforderungen heute**

Glaube und Gesellschaft

**Die Termine (jeweils um 20.00 Uhr):**

12.12.2013 in Zornheim: „Fragen an die Verbraucherethik: Immer billiger? Sind unsere Lebensmittel sicher? Sind Biolebensmittel die Zukunftslösung?“

Referent: Gerhard Kneib, Ökonomierat

16.1.2014 in Zornheim: „Medizin und Ökonomie – Rangliste der Berechtigten?“

Referent: n.n.

12.2.2014 in Ebersheim: „Ist alles verantwortbar, was machbar ist - am Lebensanfang und am Lebensende?“

Referent: Pfarrerin Ulrike Windschmitt und Pfarrerin Renata Kiworr-Ruppenthal

**Infos unter: [www.ekg-ebersheim.de/Glaube-und-Gesellschaft-2013-2014](http://www.ekg-ebersheim.de/Glaube-und-Gesellschaft-2013-2014)**

## Impressionen von der Konfifahrt 2013 nach Worms



Weihnatskollekten am 24. und 25. Dezember in allen Gottesdiensten:



**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika

Adveniat: seit 50 Jahren  
an der Seite der Armen

Spendenkonto 345 · BLZ 360 602 95  
Bank im Bistum Essen  
[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Lieber Herr und Gott, wecke uns  
auf, damit wir bereit sind, wenn  
dein Sohn kommt, ihn mit Freuden  
zu empfangen und dir mit  
reinem Herzen zu dienen.

*Wir wünschen  
gesegnete Weihnachten*

Foto: Fotolia

[www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)

**Brot**  
für die Welt

## Männer-Sachen

Liebe Ebersheimer Männer zwischen ca. 34 und 56 Jahren – wir suchen genau Sie! Wenn Sie Lust haben, einmal im Monat (20.00 bis 22.00 Uhr) in netter Runde über gesellschaftliche, politische, kulturelle, sportliche und geistliche Themen zu sprechen, sind Sie bei uns richtig. Aber wir möchten natürlich nicht nur diskutieren, sondern auch anpacken, erleben, genießen und entdecken.



**Zu den nächsten Treffen laden wir herzlich ein:**

- **Dienstag, 28. Januar 2014 (20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum)**
- **Dienstag, 25. Februar 2014 (20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum)**
- **Dienstag, 25. März 2014 (20.00 Uhr, Evang. Gemeindezentrum)**

Wir treffen uns also regelmäßig – wenn nicht anders angegeben – am letzten Dienstag im Monat.

**Neugierig? Dann kommen Sie doch einfach vorbei!**

**Kontakte: Dirk Schaar (Tel.: 754103), Ralph Zimmermann (Tel.: 7667337)**

## Der Literaturkreis lädt ein:

**„Romane aus aller Welt“**

**30. Januar 2014: David Guterson „Schnee, der auf Zedern fällt“**

**20. Februar 2014: Graciliano Ramos „Karges Leben“**

**27. März 2014: Julian Barnes „Vom Ende einer Geschichte“**

**24. April 2014: Melinda Nadj Abonji „Tauben fliegen auf“**

*Der Literaturkreis trifft sich immer um 19.00 Uhr im  
**Ev. Gemeindezentrum in Zornheim (Nieder-Olmer-Str. 3).**  
Info bei Ingeborg Düsing Tel.: 06136/44461*



## Gesprächszeit



Liebe Ebersheimerinnen zwischen 35 und 55! Haben Sie Lust,

- sich in netter Runde über "Gott und die Welt" zu unterhalten?
- sich mit religiösen Themen zu beschäftigen, die Sie interessieren, die im Alltag aber nicht immer genügend Raum finden?
- sich mit anderen Frauen auszutauschen und zu diskutieren?

**Die nächsten Termine? Donnerstag, 5. Dezember 2013**

**Donnerstag, 9. Januar 2014**

**Donnerstag, 6. Februar 2014**

**Donnerstag, 6. März 2014**

Wir, eine ökumenische Runde Ebersheimer Frauen, treffen uns an jedem ersten Donnerstag im Monat im evangelischen Gemeindezentrum. Nach einer kurzen Einführung in das jeweilige Thema ist zwischen 20.00 und 22.00 Uhr genügend Zeit und Raum, um sich mit den unterschiedlichen Aspekten des Themas auseinanderzusetzen.

**Haben Sie Lust mit zu diskutieren? Kommen Sie doch einfach mal vorbei!**

**Kontakt: Anne Schaar (Tel.: 06136/754103)**

## Geplante Konzerte

**Sonntag, 8.12.2013, 17.00 Uhr**

**Konzert auf der neuen Orgel der Evangelischen Kirche**

**Werner Hackhausen spielt Werke von Bach, Hovland, Stanford, u.a.**

**Für das Frühjahr 2014 ist ein Konzert mit dem Ebersheimer Kammerorchester geplant. Der Termin wird rechtzeitig mit Plakaten bekannt gegeben. Informationen finden Sie auch immer aktuell unter [www.ekg-ebersheim.de](http://www.ekg-ebersheim.de)**

Die Veranstaltungen finden im Ev. Gemeindezentrum Ebersheim, Senefelderstr. 16 statt.

**Der Eintritt ist jeweils frei – um eine Spende wird gebeten.**



## Dezember

**Sonntag, 1.12., 11.00 Uhr**  
Familiengottesdienst zum 1. Advent  
Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 8.12., 11.00 Uhr**  
Gottesdienst zum 2. Advent  
Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 15.12., 11.00 Uhr**  
Gottesdienst zum 3. Advent  
Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 22.12., 11.00 Uhr**  
Gottesdienst zum 4. Advent  
Prädikantin Berger-Dürr

**Dienstag, 24.12., 15.00 Uhr**  
Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
Pfarrer Wallrabenstein

**Dienstag, 24.12., 22.30 Uhr**  
Christmette  
Pfarrer Wallrabenstein

**Mittwoch, 25.12., 15.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrer Scheffler

**Donnerstag, 26.12., 17.00 Uhr**  
Ökumenisches Taizé-Abendgebet/Nacht  
der Lichter

**Sonntag, 29.12., 9.30 Uhr**  
Gottesdienst in Zornheim  
Pfarrer Wallrabenstein

**Dienstag, 31.12., 17.00 Uhr**  
Ökumenischer Silvestergottesdienst in der  
Kath. Kirche  
Pfarrer Wallrabenstein + Pater Paul

## Januar

**Sonntag, 5.1., 11.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrer Dr. Finzer

**Sonntag, 12.1., 11.00 Uhr**  
Gottesdienst  
Pfarrer Wallrabenstein

**Mittwoch, 15.1., 19.00 Uhr**  
Dasein – Atempause am Abend  
zur ökum. Gebetswoche  
Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 19.1., 11.00 Uhr**  
Ökumenischer Neujahrsempfang im Kath.  
Gemeindezentrum, Gottesdienst nur in  
Zornheim um 9.30 Uhr  
Pfarrer Wallrabenstein

**Mittwoch, 22.1., 19.00 Uhr**  
Ökumenisches Taizé-Abendgebet

**Sonntag, 26.1., 18.00 Uhr**  
Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kir-  
che  
Pfarrer Wallrabenstein + Pater Paul

**Mittwoch, 27.1., 19.00 Uhr**  
Ökumenisches Taizé-Abendgebet





## Februar

**Sonntag, 2.2., 11.00 Uhr**

Gottesdienst

N.N.

**Sonntag, 9.2., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 16.2., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Prädikantin Berger-Dürr

**Mittwoch, 15.1., 19.30 Uhr**

Dasein – Atempause am Abend  
Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 23.2., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Pfarrer Wallrabenstein

**Mittwoch, 26.2., 19.00 Uhr**

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

## März

**Sonntag, 2.3., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Pfarrer Wallrabenstein

**Freitag, 7.3., 19.00 Uhr**

Weltgebetstag im Kath. Gemeindezentrum

**Sonntag, 9.3., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      N.N.

**Sonntag, 16.3., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Pfarrer Wallrabenstein

**Sonntag, 23.3., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Pfarrer Wallrabenstein

**Mittwoch, 26.3., 19.00 Uhr**

Ökumenisches Taizé-Abendgebet

**Sonntag, 30.3., 11.00 Uhr**

Gottesdienst      Pfarrer Wallrabenstein

### ACHTUNG:

Die Zornheimer Sonntagsgottesdienste finden ab dem 1.

Advent um 9.30 Uhr statt,

die Ebersheimer Gottes-

dienste um 11.00 Uhr



			<b>1. Advent</b>
Sa	30.11.	18.00	Vorabendgottesdienst zum 1. Advent
So	01.12.	9.30	Hochamt der Gemeinde
		11.00	Gottesdienst für Kleinkinder und ihre Eltern
Di	03.12.	18.30	Rosenkr. für alle die in unserer Kirche besondere Verantwortung tragen
		19.00	Rorate - Gottesdienst (Ehel. Peter Heinrich Nauth, Hans Möller, Hermann Metzen/Judith u. Felix Mück, Eltern u. Schwiegereltern/ Emil Vollmer, Johann Josef u. Margarete Vollmer, Johann Friedrich u. Eva Mann, Alfons u. Margarete Vollmer)
Fr	06.12.	8.00	Krankenkommunion nach Vereinbarung
		18.30	Stille Anbetung
		19.00	Rorate - Gottesdienst (3. Seelenamt Michael Debo/ Verstorbene der Familien Debo-Groben und Wilhelm /Hans Nauth u. Sohn Raimund, Philipp Nauth u. Eltern, Johann A. Becker, Eltern u. Schwiegereltern, Anneliese u. Christoph Becker u. Tochter Marlies, Fam. Kammerknecht/ Alois Breivogel u. Ang./ Ehel. Nikolaus Reinhard, Ehel. Wilhelm Fuchs, Karl Vollmer )
			<b>2. Advent</b>
Sa	07.12.	18.00	Vorabendgottesdienst zum 2. Advent
So	08.12.	9.30	Familiengottesdienst
			anschließend Kirchenkaffee
		10.30	Taufe: Noah Unterberg, Philipp Eckert, Leni Malia Rettinger
Di	10.12.	18.30	Rosenkranzgebet für alle Kranken und Pflegebedürftigen
		19.00	Rorate - Gottesdienst (3. Seelenamt für Friedrich Becker u. Eltern, Fam. Remmet u. Ang., Melanie Rick u. Ang./Hans Vollmer, Eltern, Schwiegereltern u. Ang./ Friedel u. Lorenz Schuster, Geschwister Knußmann u. Ang./ Maria und Jakob Beißmann, Dorothea u. Heinrich Beißmann, Elisabeth u. Thomas Janz, Josef u. Helene Klein, Anna Stuppert/ Reinhard Wahnsiedler u. Eltern, Heinrich u. Elisabeth Knußmann u. Sohn Fred, Fam. Franz Bär, Hildegard Sobaglo, Benjamin Lutjen u. Ang.)
Fr	13.12.	18.30	Rosenkranzgebet für den Frieden in den Familien
		19.00	Rorate - Gottesdienst (Ehel. Johann Adam Schäfer u. Ang., Ehel. Peter Diehlmann, Rita Schäfer, Klaus Silbereisen/ Ehel. Philipp u. Anna Singer u. Sohn Hans, Anneliese Singer, Ehel. Wilhelm u. Katharina Schmidt u. Sohn Philipp, Hans Wohn u. Eltern, Ehel. Nikolaus u. Margarete Becker, Anna u. Jakob Andres, Johann u. Katharina Herdt u. Ang./ Günter Koch, Johann u. Elisabeth Koch, Johann u. Barbara Nostadt, Philipp Schwarz u. Ang., Hildegard Kneib u. Eltern, Franz Gabel)

			<b>3. Advent</b>
Sa	14.12.	18.00	Vorabendgottesdienst zum 3. Advent – Predigt: Diakon Frank Blumers
So.	15.12.	9.30	Hochamt der Gemeinde – Predigt: Diakon Frank Blumers
		16.00	Adventskonzert
Di	17.12.	18.30	Rosenkranzgebet für Erna Schien
		19.00	Rorate - Gottesdienst ( 2. Seelenamt für Erna Schien, verstorbene Ang./ Ehel. Johann Schäfer V. u. Tochter (gest)/ Ehel. Johann u. Barbara Knußmann u. Ang., Johann Peter Schäfer, Eltern u. Ang., Ehel. Johann u. Eva Schuster, lebende u. verstorbene Ang./ Elisabeth u. Heinrich Zahn, Elfriede u. Ludwig Voigt, Angelika Hummel)
Fr	20.12.	18.30	R. für die Bekehrung der Sünder und den Frieden in der Welt
		19.00	Rorate - Gottesdienst (Kunigunde u. Heinrich Ginz u. Ang., Ria Becker, Anni Ginz u. Ang., Heinrich Becker, Sohn Egon u. Ang./ Ehel. Valentin u. Katharina Becker, Karl-Heinz Becker u. Großeltern, Ehel. Valentin u. Ellen Becker, Karl Friederich u. Ang./ Cäcilie u. Georg Balzer, Sohn Hubert/ Verstorbene der Fam. Tinhof u. Menzel)
			<b>4. Advent</b>
Sa	21.12.	9.00	Krankenkommunion nach Vereinbarung
		18.00	Vorabendgottesdienst zum 4. Advent
So	22.12.	9.30	Hochamt der Gemeinde
		17.00	Bußgottesdienst für Jugendliche und Erwachsene
			<b>Heiliger Abend</b> <span style="float: right;"><b>Adveniat-Kollekte</b></span>
Di	24.12.	16.00	Krippenfeier für Kleinkinder und ihre Eltern
		17.30	Wort-Gottes-Feier mitgestaltet von den Kommunionkinder
		22.15	Advents- und Weihnachtssingen
		22.30	Gemeinde-Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores
			<b>1. Weihnachtsfeiertag</b>
Mi	25.12.	9.30	Hochamt der Gemeinde unter Mitwirkung des Musikvereins Lyra
			<b>2. Weihnachtsfeiertag</b>
Do	26.12.	9.30	Hochamt der Gemeinde mitgestaltet von Jugendlichen
		17.00	Taizè-Gebet in der evang. Kirche
			<b>Fest der Heiligen Familie</b>
Sa	28.12.	18.00	Vorabendgottesdienst
So	29.12.	Sep-30	Hochamt der Gemeinde mit Dankgottesdienst zur Eisernen Hochzeit von Irmgard u. Ernst Nauth

			<b>Silvester</b>
Di	31.12.	17.00	Ökum. Gottesdienst zum Jahresschluss in der Kath. Kirche
			<b>Neujahr</b> <b>Kollekte</b>
Mi	01.01.	18.00	Hochamt zum Jahresbeginn <span style="float: right;">Maximilian-Kolbe-Werk</span>
Fr	03.01.	18.30	Stille Anbetung
		19.00	2. Seelenamt für Franz Bender/Jahrgedächtnis für Cäcilie Balzer, Georg u. Hubert Balzer/Jahrgedächtnis Christoph Wohn, verstorbene Ang. Franz Wohn u. Ang./ Karl Vollmer, Ehel. Nikolaus Reinhard, Schwester Maria
			<b>2. Sonntag nach Weihnachten</b>
Sa	04.01.	18.00	Vorabendgottesdienst
So	05.01.	9.30	Hochamt der Gemeinde
			<b>Fest der Erscheinung des Herrn</b> <b>Kollekte Afrika Tag</b>
Mo	06.01.	19.00	Hochamt zum Fest der Erscheinung des Herrn - "Segen bringen Segen sein"
Fr	10.01.	18.30	Rosenkranzgebet für Papst, Bischöfe, Priester, Ordensleute, Diakone
		19.00	Amt (Reinhard Wahnsiedler u. Eltern, Heinrich u. Elisabeth Knußmann u. Sohn Fred, Fam. Franz Bär, Hildegard Sobaglo, Benjamin Lutjen u. Ang)
			<b>Taufe des Herrn</b>
Sa	11.01.	18.00	Vorabendgottesdienst
So	12.01.	9.30	Familiengottesdienst - anschließend Kirchenkaffee
Di	14.01.	18.30	Rosenkranzgebet für geistliche Berufe
		19.00	Amt (Andrea Rudolf, Johann u. Elisabeth Greif, Michael u. Maria Heider und Angehörige)
Mi	15.01.	19.00	Ökumenisches Gebet: „Da sein“ Atempause evang. Kirche
Fr	17.01.	18.30	Rosenkranzgebet für alle psychisch Kranken
		19.00	Amt (für alle verstorbenen Angehörige)
			<b>2. Sonntag im Jahreskreis</b>
Sa	18.01.	18.00	Vorabendgottesdienst
So	19.01.	9.30	Hochamt der Gemeinde

Di	21.01.	18.30	Rosenkranzgebet für den Schutz der ungeborenen Kinder
		19.00	Amt (für alle verstorbenen Angehörige)
Mi	22.01.	19.00	Ökumenisches Gebet: Taizèandacht in der evang. Kirche
Fr	24.01.	18.30	Rosenkranzgebet für die Einheit der Christen
		19.00	Amt (Fam. Johann Becker VII. u. Ang./ Philipp Vollmer, Eltern u. Schwiegereltern, Gudrun u. Heinz Worf u. Ang., Margarethe Schöpf)
<b>3. Sonntag im Jahreskreis</b>			
Sa	25.01.	18.00	Vorabendgottesdienst
So	26.01.	9.30	Hochamt der Gemeinde
		18.00	Ökumenisches Gebet – Abschluss der ökum. Woche
Di	28.01.	18.30	Rosenkranzgebet für unsere Pfarrgemeinde
		19.00	Amt (für alle verstorbene Angehörige)
Fr	31.01.	18.30	Rosenkranzgebet für alle Sterbende und deren Angehörige
		19.00	Amt (Philipp Nauth u. Eltern, Hans Nauth u. Sohn Raimund, Johann A. Becker, Eltern u. Schwiegereltern, Christoph u. Anneliese Becker und Tochter Marlies, Verstorbene der Fam. Kammerknecht, Fritz Eckert, Marianne u. Heinrich Jungbluth u. Ang., Christina u. Jakob Nauth u. Sohn Klaus/ Verstorbene der Familien Debo, Groben und Wilhelm)

## Termine der Kath. Pfarrgemeinde – Bitte vormerken!

**Kommunionkurs:** Übungstermine der Kommunionkinder für den Gottesdienst am Hl. Abend werden durch die Gruppenleiter mitgeteilt.

Jeden Dienstag um 20 Uhr Probe des Kirchenchores im Pfarrheim.

Neue Sängerinnen und Sänger sind immer willkommen

Do. 12.12. 19.30 Uhr PGR im Pfarrheim

Do. 09.01. 20.00 Uhr Kinderwortgottesdienstkreis bei Fam. Schewe

Sa. 25.01. 15.00 Uhr Ökumenischer Kindernachmittag – näheres wird noch bekannt gegeben

## ÖFFNUNGSZEITEN

Pfarrbüro

Römerstr. 23

Tel.: 43465 Fax: 922694

Dienstag: 16.00-18.00 Uhr

Donnerstag: 10.00-12.00 Uhr

Freitag: 15.00-17.00 Uhr

Kath. Öffentl. Bücherei,

Großgewann 2

Sonntag: 10.30-11.30 Uhr

Montag: 11.15-12.15 Uhr

Dienstag: 17.00-18.00 Uhr

Freitag: 17.00-18.30 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe (Februar-März-April) ist der 16.01.2014, der nächste Pfarrbrief liegt für alle Austräger ab Dienstag 28.01.2014. abholbereit im alten Pfarrheim



**S** *teht auf und erhebt eure  
Häupter, weil sich eure  
Erlösung naht*

*Lukas 21,28*